

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung
mit Handels- und Industrie-Zeitung

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4

Verleger: Dr. 28, 13 638, 13 8 97. Verlagsort: Leipzig Nr. 2060. Elektr.-Nr.: Neueste Dresden

Die deutsche Kolonialpolitik...
Die deutsche Kolonialpolitik...
Die deutsche Kolonialpolitik...

Wiederholungen...
Wiederholungen...
Wiederholungen...

Die Pariser Verhandlungen

Die koloniale Frage steht, wie schon mitgeteilt, in Paris gegenwärtig im Vordergrund der Verhandlungen. Das französische Bureau will wissen, ob die Vereinbarungen getroffen worden sind. Seine einzige Kolonie wird an Deutschland zurückgegeben werden. Die Kolonien werden von Völkerbund übernommen. Da aber die Erfahrung gelehrt hat, daß die internationale Verwaltung von Grundbesitz sich nicht als eine mangelhafte Einrichtung erweisen wird, werden die Kolonien an verschiedene Staaten in vörmündschaftliche Verwaltung gegeben. Es ist weiter, England und Frankreich bitten verlangt, daß von dieser Bestimmung einige Ausnahmen gemacht werden, und zwar mit der Begründung, daß gewisse Kolonien in Zukunft integrierend, Verwaltungsgebiete der Dominions werden sollen. Man kann also annehmen, daß die Einteilung folgendermaßen sein wird: Togo gehört an Frankreich, Kamerun an Großbritannien, ein kleiner Teil jedoch an Liberia. Deutsch-Kamerun gehört zur Internationalen Union, nur ein kleiner Teil davon soll an Portugal-Gebiete gehen. Deutsch-Kamerun soll an England kommen, aber ein kleiner Teil wird für Belgien-Kongo reklamiert. Kamerun soll an China gehen. Der Westteil von Kamerun soll an Japan gehen, der Ostteil an Australien. Die Karolinen und die Südsee-Inseln werden sowohl von Japan als auch von Australien verlangt. Die Marshall-Inseln werden von Japan und die Solomon-Inseln von Australien reklamiert. Samoa kommt an Neuseeland zurück. Die weit die Mittelstaaten sind bedingt, daß sie nicht bekannt. Weiter verhandelt man über die Kolonien der Deutschen in Afrika, die sich nicht bekannt, weiter verhandelt man über die Kolonien der Deutschen in Afrika, die sich nicht bekannt, weiter verhandelt man über die Kolonien der Deutschen in Afrika, die sich nicht bekannt.

Die Rückbeförderung des amerikanischen Heeres

General March teilte dem amerikanischen Senat...
General March teilte dem amerikanischen Senat...
General March teilte dem amerikanischen Senat...

Die Verhandlungen in Spa

X. Berlin, 29. Januar. Wegen der Verhandlungen...
X. Berlin, 29. Januar. Wegen der Verhandlungen...
X. Berlin, 29. Januar. Wegen der Verhandlungen...

Der Sieg der englischen Orientpolitik und seine Bedeutung

Ein zu wenig beachtetes Kapitel
Von einem ausländischen Diplomaten
Der Sieg der englischen Orientpolitik...
Der Sieg der englischen Orientpolitik...
Der Sieg der englischen Orientpolitik...

Die Rheinisch-Westfälische Republik

ITA. Düsseldorf, 29. Januar. (Eig. Drahtbericht.)...
ITA. Düsseldorf, 29. Januar. (Eig. Drahtbericht.)...
ITA. Düsseldorf, 29. Januar. (Eig. Drahtbericht.)...

Belgisches Einwanderungsverbot für Deutsche

Brüssel, 29. Januar. (Eig. Drahtbericht.)...
Brüssel, 29. Januar. (Eig. Drahtbericht.)...
Brüssel, 29. Januar. (Eig. Drahtbericht.)...

Die Franzosenberührung in Eliaß-Vorbringen

Berlin, 29. Januar. Dem „Vorwärts“ wird...
Berlin, 29. Januar. Dem „Vorwärts“ wird...
Berlin, 29. Januar. Dem „Vorwärts“ wird...

Frankenländische Bestimmungen für Frankfurt

Frankfurt a. M., 29. Januar. (Eig. Drahtbericht.)...
Frankfurt a. M., 29. Januar. (Eig. Drahtbericht.)...
Frankfurt a. M., 29. Januar. (Eig. Drahtbericht.)...

Die Berner Sozialistenkonferenz

Der schweizerische Bundesrat gab dem Komitee...
Der schweizerische Bundesrat gab dem Komitee...
Der schweizerische Bundesrat gab dem Komitee...

Der englische Völkerbundplan

London, 29. Januar. (Neuer.) Die Völkerbund...
London, 29. Januar. (Neuer.) Die Völkerbund...
London, 29. Januar. (Neuer.) Die Völkerbund...

Verhaftung französischer Arbeiterführer

Paris, 29. Januar. (Eig. Drahtbericht.)...
Paris, 29. Januar. (Eig. Drahtbericht.)...
Paris, 29. Januar. (Eig. Drahtbericht.)...

Räumung von Deutsch-Böhmen?

Prag, 29. Januar. (Eig. Drahtbericht.)...
Prag, 29. Januar. (Eig. Drahtbericht.)...
Prag, 29. Januar. (Eig. Drahtbericht.)...

Die Aufrechterhaltung der Blockade

Das Reichsbureau erklärt, daß seit der Unterzeichnung...
Das Reichsbureau erklärt, daß seit der Unterzeichnung...
Das Reichsbureau erklärt, daß seit der Unterzeichnung...

Das neue Kabinett in Portugal

Lissabon, 29. Januar. (Eig. Drahtbericht.)...
Lissabon, 29. Januar. (Eig. Drahtbericht.)...
Lissabon, 29. Januar. (Eig. Drahtbericht.)...

Ein deutscher Parlamentarier von Polen erlösen

Warschau, 29. Januar. (Eig. Drahtbericht.)...
Warschau, 29. Januar. (Eig. Drahtbericht.)...
Warschau, 29. Januar. (Eig. Drahtbericht.)...

Die deutsche Kolonialpolitik...
Die deutsche Kolonialpolitik...
Die deutsche Kolonialpolitik...

Die deutsche Kolonialpolitik...
Die deutsche Kolonialpolitik...
Die deutsche Kolonialpolitik...

Wäre es nun zu erwarten gewesen, daß nach Kriegsende auf dieser Welt die Kämpfe der Zukunft im Kampfhandlungen sich entwickeln würde. Die Stärke des entlassenen Krieges wurde jedoch von den Mittelmächten, die die Hauptursache im Weltkrieg waren, nicht unterschätzt. So daß, nachdem Frankreich sich selbst aus jeder militärischen Aktion im Osten ausgeschaltet hatte, England allein auf dem Plan trat, ohne einen ernstlichen Widerstand zu finden. Trotz des riesigen Schlachtfeldes auf der westlichen Front, in den Dardanellen und vor Saloniki vermochte es jedoch auf der Ostfront, wie auch der Balkanfront, mit seiner glänzenden Vorbereitung und politischen Klugheit zu führen, die seine Kolonialpolitik seit jeder Retenaktion hatte. Es erreichte denn auch sein Ziel. Schon kurze Zeit nach Eintritt der Türken in den Weltkrieg hatte sich die politische Lage, speziell in Syrien und Palästina, an Englands Gunsten verändert. Vor allem lag das Aussehen der angestrebten französischen Mandate in Syrien große Enttäuschung im französischen Lager hervor. Eine weitere Schwächung erlitten die französischen Mandate, als die politischen Kräfte des französischen Generalstabes in Beirut von dem türkischen Vorkriegs erloschen wurden und Herbrand zahlreiche türkische wie mohammedanische Kräfte hervorbrachten. Sie wurden vor das türkische Kriegsgericht gestellt, welches über 100 Todesurteile fällte und vollstreckte. Die Türkei, der türkische Diktator in Syrien, kamte nun unter den angeführten arabischen Familien auf, die, ohne daß besondere Verbindungen vorliegen, einfach in die innere Kleinasiens deportiert und inhaftiert wurden. Die arabischen Familien erließen die arabischen Familien, die von England erwartete man sich dort sein soll. Die von England erwartete man sich dort sein soll. Die von England erwartete man sich dort sein soll.

in Schweigen ein und beachtete sich, auf die Friede... (Text continues with political analysis of the Middle East and international relations.)

Der Notverfassungsentwurf

Das Reichstabinett der Volksbeauftragten hat gestern nachmittags den Notverfassungsentwurf des Reichsausschusses mit geringen Änderungen angenommen. Die wichtigsten Änderungen betreffen die Wahlverfahren, die Wahlkreise und die Wahlverfahren. Die Wahlverfahren sind so geändert, daß die Wahlkreise kleiner werden und die Wahlverfahren einfacher sein sollen. Die Wahlverfahren sind so geändert, daß die Wahlkreise kleiner werden und die Wahlverfahren einfacher sein sollen.

Die Deutsch-Oesterreicher in Weimar

In Weimar, 29. Januar. (Vla. Drahtbericht.) Die Reichsregierung hat die Oesterreicher in Weimar nicht als Staatsbürger anerkannt. Die Reichsregierung hat die Oesterreicher in Weimar nicht als Staatsbürger anerkannt. Die Reichsregierung hat die Oesterreicher in Weimar nicht als Staatsbürger anerkannt.

Die Finanzkonferenz der Bundesstaaten

In Weimar, 29. Januar. (Vla. Drahtbericht.) Unter dem Vorsitz des Reichsausschusses für die Bundesstaaten hat eine Konferenz der Bundesstaaten in Weimar stattgefunden. Die Konferenz hat sich mit den Finanzangelegenheiten der Bundesstaaten beschäftigt. Die Konferenz hat sich mit den Finanzangelegenheiten der Bundesstaaten beschäftigt. Die Konferenz hat sich mit den Finanzangelegenheiten der Bundesstaaten beschäftigt.

ihnen die ertragreiche direkte Einkommensteuer genommen... (Text continues with financial news and tax matters.)

Der Sportplatz-Bußch in Weimar

Wahrheitsgemäß durch Abrechnung der Bremer Kommunalen ist die Sache schon fast erledigt... (Text discusses the financial situation of the sports ground in Weimar.)

Der Reichsausschuss für die Bundesstaaten

Die Reichsregierung hat die Oesterreicher in Weimar nicht als Staatsbürger anerkannt... (Text continues with news about the Reichsausschuss.)

Verammlung des Offiziersbundes

In Berlin, 29. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Der Deutsche Offiziersbund hat heute in Berlin eine Versammlung abgehalten. Die Versammlung hat sich mit den Angelegenheiten des Offiziersbundes beschäftigt. Die Versammlung hat sich mit den Angelegenheiten des Offiziersbundes beschäftigt. Die Versammlung hat sich mit den Angelegenheiten des Offiziersbundes beschäftigt.

neue Verordnung sein. Nachdem noch verschiedene... (Text continues with news about regulations and administrative matters.)

Die preussischen Wahlen

In Berlin, 29. Januar. (Vla. Drahtbericht.) Auf Grund der bisher vorliegenden Nachrichten läßt sich... (Text discusses the results and prospects of the Prussian elections.)

Franz Mehring

In Berlin, 29. Januar. (Eigener Drahtbericht.) In der vergangenen Nacht ist Dr. Franz Mehring... (Text provides a profile of Franz Mehring and his political activities.)

Legte Nachrichten und Telegramme

Der Zustand der Berliner Straßenbahn... (Text contains various news items, telegrams, and local reports.)

Die Schwestern und der Fremde

Erzählung im Albert-Ludwigs-Theater... (Text is a review or description of a play titled 'Die Schwestern und der Fremde'.)

Prolog... (Text continues from the adjacent page on the right, containing further news and commentary.)

Provinz anstehenden freiwilligen Verbänden und bei den Bezirkskommanden. Pflicht aller Verbände und Ortsvereine ist es, die Werbung mit allen Mitteln zu unterstützen.

Rückkehr der Schutztruppe von Deutsch-Ostafrika

Die englische Regierung hat der deutschen Waffenhandelskommission mitgeteilt, dass General v. Lettow mit seiner Schutztruppe sich noch in Tansania befindet. Der Tag der Ueberführung nach Europa ist noch unbestimmt, doch soll der Rücktransport bald erfolgen.

Aus Stadt und Land

Dresden, 26. Januar

Abänderung des Landeswahlgesetzes

Das Gesamtministerium erlät eine Verordnung, in der das Landeswahlgesetz vom 27. Dezember 1918 abgeändert und erweitert wird. Danach wird für die Wahlen zur Volkskammer der Schluss der Abstammung auf das 7. Lebensjahr festgesetzt.

Das Wahlrecht der Deutsch-Oesterreicher

Das Gesamtministerium macht bekannt: Die Angehörigen der deutsch-oesterreichischen Republik haben das Wahlrecht zur Volkskammer der Republik Sachsen in der sächsischen Gemeindeverfassungen, in der sie ihren Wohnsitz haben.

Arbeitslose als Kohlenarbeiter

Vom Arbeitsförderungsamt des Rates erhalten wir folgenden Bericht: Eine aus Vertretern des Rates, des Stadtbezirksrates, des Zentralarbeitsamtes, der Gewerkschaft des Bergbau u. s. w. bestehende Kommission hat in diesen Tagen die Kohlenarbeiter der „Jile“-Bergbau-Kriegsgesellschaft befragt, um sich auf die wahren Bedürfnisse der Kohlenarbeiter zu versetzen.

Wärmewerksleistung geleistet. Ferner verfügen die Gruben über eine Anzahl weiterer Zettel und Arbeitsämter, die die neuere Arbeiter für einen mäßigen Preis erwerben können.

Vorauslieferung von 200 Gramm Fleisch

In der laufenden Woche wird die Reichfleischkarte Reihe X mit 200 Gramm Fleisch voraus geliefert. Die Fleischer sind verpflichtet, die Reichfleischkarte auch zu beliefern, wenn sie, wie bei Volksfeste-Belägen, nicht mehr sämtliche Marken aufweist.

Herabsetzung der höchsten Kartoffelmengen

Das Lebensmittelamt des Rates legt vom 2. Februar an die wöchentliche Kartoffelmengen für Einzelverbraucher ohne Unterhalt des Alters auf 5 Pfd. u. 10 Pfd. herab. Nach diesem Verbrauch, die ihre Kartoffeln auf Grund der Lebensmittelkarte beschaffen haben, müssen ihren Verbrauch auf 5 Pfd. für die Woche und die Verlorne bezeichnen.

Nährmittelverteilung

Von den für die Amtshauptmannschaft Dresden u. Kuckau auf die Zeit vom 19. Januar bis 15. Februar 1919 angedachten Nährmittelarten werden geliefert: Weizen I der gelben Sorte A mit 250 Gramm Zwieback und 200 Gramm Getreidebrot, Weizen II der roten Sorte B mit 125 Gramm Zwieback und 200 Gramm Getreidebrot.

Stadterweiterung

Die Stadterweiterungskommission hat am Donnerstag ihren 10. Sitzungstag. In der Sitzung wurde über den Antrag der Kommission zur Erweiterung des Stadtgebietes in Richtung auf die Gemarkung des Ortsteiles „Kuckau“ berichtet.

Widerstand der sächsischen Truppen

Die sächsischen Truppen haben sich in der Provinz Pommern gegen die Besatzungstruppen der Alliierten Widerstand geleistet. Die Truppen haben sich in verschiedenen Orten verschanzt und die Besatzungstruppen zum Rückzug gezwungen.

Widerstand der sächsischen Truppen

Die sächsischen Truppen haben sich in der Provinz Pommern Widerstand geleistet. Die Truppen haben sich in verschiedenen Orten verschanzt und die Besatzungstruppen zum Rückzug gezwungen.

ment 193. 4. Ostbater Gardebrigade-Regiments, 3. u. 4. Batterie Feldartillerie-Regiments 408, Pionierkompanie 183, Divisions-Transportabteilung 545 und Sanitätskompanie 890. Ueber den Verlauf der Transporte ist Näheres noch nicht bekannt geworden.

Handelsnachrichten

Die Dresdener Börse ist am Mittwoch zu größeren Abgaben auf den Aktienmärkten, denen nicht immer die entsprechende Nachfrage gegenüberstand. Die Kursrückbewegung der Kurse kam insbesondere dem Aktienmarkt und vornehmlich den kleineren Aktienmärkten zu Gute.

Handelsnachrichten

Die Dresdener Börse ist am Mittwoch zu größeren Abgaben auf den Aktienmärkten, denen nicht immer die entsprechende Nachfrage gegenüberstand. Die Kursrückbewegung der Kurse kam insbesondere dem Aktienmarkt und vornehmlich den kleineren Aktienmärkten zu Gute.

Handelsnachrichten

Die Dresdener Börse ist am Mittwoch zu größeren Abgaben auf den Aktienmärkten, denen nicht immer die entsprechende Nachfrage gegenüberstand. Die Kursrückbewegung der Kurse kam insbesondere dem Aktienmarkt und vornehmlich den kleineren Aktienmärkten zu Gute.

Handelsnachrichten

Die Dresdener Börse ist am Mittwoch zu größeren Abgaben auf den Aktienmärkten, denen nicht immer die entsprechende Nachfrage gegenüberstand. Die Kursrückbewegung der Kurse kam insbesondere dem Aktienmarkt und vornehmlich den kleineren Aktienmärkten zu Gute.

Handelsnachrichten

Die Dresdener Börse ist am Mittwoch zu größeren Abgaben auf den Aktienmärkten, denen nicht immer die entsprechende Nachfrage gegenüberstand. Die Kursrückbewegung der Kurse kam insbesondere dem Aktienmarkt und vornehmlich den kleineren Aktienmärkten zu Gute.

Handelsnachrichten

Die Dresdener Börse ist am Mittwoch zu größeren Abgaben auf den Aktienmärkten, denen nicht immer die entsprechende Nachfrage gegenüberstand. Die Kursrückbewegung der Kurse kam insbesondere dem Aktienmarkt und vornehmlich den kleineren Aktienmärkten zu Gute.

Die Dresdener Börse ist am Mittwoch zu größeren Abgaben auf den Aktienmärkten, denen nicht immer die entsprechende Nachfrage gegenüberstand. Die Kursrückbewegung der Kurse kam insbesondere dem Aktienmarkt und vornehmlich den kleineren Aktienmärkten zu Gute.

Handelsnachrichten

Die Dresdener Börse ist am Mittwoch zu größeren Abgaben auf den Aktienmärkten, denen nicht immer die entsprechende Nachfrage gegenüberstand. Die Kursrückbewegung der Kurse kam insbesondere dem Aktienmarkt und vornehmlich den kleineren Aktienmärkten zu Gute.

Handelsnachrichten

Die Dresdener Börse ist am Mittwoch zu größeren Abgaben auf den Aktienmärkten, denen nicht immer die entsprechende Nachfrage gegenüberstand. Die Kursrückbewegung der Kurse kam insbesondere dem Aktienmarkt und vornehmlich den kleineren Aktienmärkten zu Gute.

Handelsnachrichten

Die Dresdener Börse ist am Mittwoch zu größeren Abgaben auf den Aktienmärkten, denen nicht immer die entsprechende Nachfrage gegenüberstand. Die Kursrückbewegung der Kurse kam insbesondere dem Aktienmarkt und vornehmlich den kleineren Aktienmärkten zu Gute.

Handelsnachrichten

Die Dresdener Börse ist am Mittwoch zu größeren Abgaben auf den Aktienmärkten, denen nicht immer die entsprechende Nachfrage gegenüberstand. Die Kursrückbewegung der Kurse kam insbesondere dem Aktienmarkt und vornehmlich den kleineren Aktienmärkten zu Gute.

Handelsnachrichten

Die Dresdener Börse ist am Mittwoch zu größeren Abgaben auf den Aktienmärkten, denen nicht immer die entsprechende Nachfrage gegenüberstand. Die Kursrückbewegung der Kurse kam insbesondere dem Aktienmarkt und vornehmlich den kleineren Aktienmärkten zu Gute.

Handelsnachrichten

Die Dresdener Börse ist am Mittwoch zu größeren Abgaben auf den Aktienmärkten, denen nicht immer die entsprechende Nachfrage gegenüberstand. Die Kursrückbewegung der Kurse kam insbesondere dem Aktienmarkt und vornehmlich den kleineren Aktienmärkten zu Gute.

Amfliches

Verordnung der wöchentlichen Kartoffelmengen

Nach dem Inhalt der Reichsverordnung vom 2. Februar 1919 sind die wöchentlichen Kartoffelmengen für Einzelverbraucher ohne Unterhalt des Alters auf 5 Pfd. u. 10 Pfd. herabzusetzen.

Handelsnachrichten

Die Dresdener Börse ist am Mittwoch zu größeren Abgaben auf den Aktienmärkten, denen nicht immer die entsprechende Nachfrage gegenüberstand. Die Kursrückbewegung der Kurse kam insbesondere dem Aktienmarkt und vornehmlich den kleineren Aktienmärkten zu Gute.

Handelsnachrichten

Die Dresdener Börse ist am Mittwoch zu größeren Abgaben auf den Aktienmärkten, denen nicht immer die entsprechende Nachfrage gegenüberstand. Die Kursrückbewegung der Kurse kam insbesondere dem Aktienmarkt und vornehmlich den kleineren Aktienmärkten zu Gute.

Handelsnachrichten

Die Dresdener Börse ist am Mittwoch zu größeren Abgaben auf den Aktienmärkten, denen nicht immer die entsprechende Nachfrage gegenüberstand. Die Kursrückbewegung der Kurse kam insbesondere dem Aktienmarkt und vornehmlich den kleineren Aktienmärkten zu Gute.

WOHNUNGS-EINRICHTUNG

3 außergewöhnlich preiswerte Einrichtungen

1. Schlafzimmer	2. 1. u. 2. Zimmer
3. 1. u. 2. Zimmer	4. 1. u. 2. Zimmer
5. 1. u. 2. Zimmer	6. 1. u. 2. Zimmer
7. 1. u. 2. Zimmer	8. 1. u. 2. Zimmer
9. 1. u. 2. Zimmer	10. 1. u. 2. Zimmer
11. 1. u. 2. Zimmer	12. 1. u. 2. Zimmer
13. 1. u. 2. Zimmer	14. 1. u. 2. Zimmer
15. 1. u. 2. Zimmer	16. 1. u. 2. Zimmer

MOBEL-FABRIK JENTZSCH

DRESDEN-NEUSTADT
HAUPTSTRASSE 8-10

Malerarbeiten

arbeiten nach Maßstab in
solider Ausführung.
Preisverhältnisse
sehr billig. **W. Jentzsch**
Hauptstr. 8-10.

Maschinenreparatur

Reparatur aller
Maschinen. **W. Jentzsch**
Hauptstr. 8-10.

Bestellungen

Bestellungen werden
prompt erfüllt. **W. Jentzsch**
Hauptstr. 8-10.

Wer liefert

Wer liefert die besten
Produkte? **W. Jentzsch**
Hauptstr. 8-10.

Karbid

Karbid-Lampen
zu verkaufen. **W. Jentzsch**
Hauptstr. 8-10.

Elektrische Licht- u. Kraft-Anlagen

Elektrische Anlagen
zu bauen. **W. Jentzsch**
Hauptstr. 8-10.

Fracks

Fracks in
solider Ausführung.
W. Jentzsch
Hauptstr. 8-10.

Walter Kunde

Walter Kunde
Hauptstr. 8-10.

Zigaretten.

Autodecken u. Schläuche

Autodecken u. Schläuche
zu verkaufen. **W. Jentzsch**
Hauptstr. 8-10.

Revolverdrehbank

Revolverdrehbank
zu verkaufen. **W. Jentzsch**
Hauptstr. 8-10.

Motorrad

Motorrad
zu verkaufen. **W. Jentzsch**
Hauptstr. 8-10.

Gold und Silber

Gold und Silber
zu verkaufen. **W. Jentzsch**
Hauptstr. 8-10.

Typenrad

Typenrad
zu verkaufen. **W. Jentzsch**
Hauptstr. 8-10.

Verloren

Verloren
zu verkaufen. **W. Jentzsch**
Hauptstr. 8-10.

Motorrad

Motorrad
zu verkaufen. **W. Jentzsch**
Hauptstr. 8-10.

Piano

Piano
zu verkaufen. **W. Jentzsch**
Hauptstr. 8-10.

Witze gute Leute

Witze gute Leute
zu verkaufen. **W. Jentzsch**
Hauptstr. 8-10.

Wegdringend

Wegdringend
zu verkaufen. **W. Jentzsch**
Hauptstr. 8-10.

Kaufgesuche

Kaufgesuche
zu verkaufen. **W. Jentzsch**
Hauptstr. 8-10.

Parasiten

Parasiten
zu verkaufen. **W. Jentzsch**
Hauptstr. 8-10.

Reparatur

Reparatur
zu verkaufen. **W. Jentzsch**
Hauptstr. 8-10.

Hund entlassen

Hund entlassen
zu verkaufen. **W. Jentzsch**
Hauptstr. 8-10.

Gefunden

Gefunden
zu verkaufen. **W. Jentzsch**
Hauptstr. 8-10.

Geldverkehr

Geldverkehr
zu verkaufen. **W. Jentzsch**
Hauptstr. 8-10.

Streichholz

Streichholz
zu verkaufen. **W. Jentzsch**
Hauptstr. 8-10.

Moderne 4- oder 5-Zimmerwohnung

Lageräume

Lageräume
zu verkaufen. **W. Jentzsch**
Hauptstr. 8-10.

Heller Fabrikraum

Heller Fabrikraum
zu verkaufen. **W. Jentzsch**
Hauptstr. 8-10.

Geeignete Räumlichkeiten

Geeignete Räumlichkeiten
zu verkaufen. **W. Jentzsch**
Hauptstr. 8-10.

Fabrik-Räume

Fabrik-Räume
zu verkaufen. **W. Jentzsch**
Hauptstr. 8-10.

Wohnung

Wohnung
zu verkaufen. **W. Jentzsch**
Hauptstr. 8-10.

Zimmer

Zimmer
zu verkaufen. **W. Jentzsch**
Hauptstr. 8-10.

Wohnung

Wohnung
zu verkaufen. **W. Jentzsch**
Hauptstr. 8-10.

Zu vermieten

Zu vermieten
zu verkaufen. **W. Jentzsch**
Hauptstr. 8-10.

Wohnungen

Wohnungen
zu verkaufen. **W. Jentzsch**
Hauptstr. 8-10.

Wohnung

Wohnung
zu verkaufen. **W. Jentzsch**
Hauptstr. 8-10.

Wohnung

Wohnung
zu verkaufen. **W. Jentzsch**
Hauptstr. 8-10.

Wohnung

Wohnung
zu verkaufen. **W. Jentzsch**
Hauptstr. 8-10.

Wohnung

Wohnung
zu verkaufen. **W. Jentzsch**
Hauptstr. 8-10.

Wohnung

Wohnung
zu verkaufen. **W. Jentzsch**
Hauptstr. 8-10.

Wohnung

Wohnung
zu verkaufen. **W. Jentzsch**
Hauptstr. 8-10.

Wohnung

Wohnung
zu verkaufen. **W. Jentzsch**
Hauptstr. 8-10.

Wohnung

Wohnung
zu verkaufen. **W. Jentzsch**
Hauptstr. 8-10.

... zu verkaufen. ...
... zu verkaufen. ...

... zu verkaufen. ...
... zu verkaufen. ...

... zu verkaufen. ...
... zu verkaufen. ...

... zu verkaufen. ...
... zu verkaufen. ...

... zu verkaufen. ...
... zu verkaufen. ...

... zu verkaufen. ...
... zu verkaufen. ...

... zu verkaufen. ...
... zu verkaufen. ...

... zu verkaufen. ...
... zu verkaufen. ...

... zu verkaufen. ...
... zu verkaufen. ...

... zu verkaufen. ...
... zu verkaufen. ...

... zu verkaufen. ...
... zu verkaufen. ...

... zu verkaufen. ...
... zu verkaufen. ...

... zu verkaufen. ...
... zu verkaufen. ...

... zu verkaufen. ...
... zu verkaufen. ...

... zu verkaufen. ...
... zu verkaufen. ...

... zu verkaufen. ...
... zu verkaufen. ...

... zu verkaufen. ...
... zu verkaufen. ...

... zu verkaufen. ...
... zu verkaufen. ...

Die rote Witwe

Roman von Sven Hedin
Vereinfachte Uebersetzung aus dem Norwegischen
von Julia Koppel

(A. Fortsetzung) **Madam** riefen. **Der, der uns helfen wollte?** fragte Falkenberg. **Nein,** antwortete Frau. **Ich muß an das denken, was er sagte,** fuhr er leicht erhaben fort. **Wie schrecklich es dem eracht, der die Summe der Weltlichkeit ist bis zu einer Höhe, vielleicht eine Straße, vielleicht etwas anderes. Wohlgerichte hat sie erfahren, daß er uns anerkennen hat. Vielleicht aber hat er auch das in die Augen gefaßt. Der Mensch in seiner Hand und das Kniechen der Summe denken darauf hin, daß hier ein Kampf stattgefunden hat. Nun, wir werden sehen.**

Er lachte weiter in den Tischen des Toten. In der andern Weltlichkeit fand er eine unbändige Rücksicht auf die Rasse von Christiania nach Götterburg. Ferner fand er einen goldenen Schreißel, aber ohne Monogramm, und ein elegantes, mit Rubinen besetztes Schmuckstück mit drei vier Rubinen.

Madam Frau nahm eine Skizze heraus, merkte sich die Worte und las sie wieder an ihren Platz. Die inwendigen Tischen des Schmuckstück waren leer. In der Ostentasche fand er ein Schmuckstück mit größeren und kleineren Schmelzen, das zwischen den Schmelzen ein kleines Schmuckstück — sonst nichts. Frau schloß die Skizze auf und unterließ die Skizze. Sie trug das kleine Monogramm wie die andere Welt: A. M. Aber er fand nicht ein einziges Dokument, das die Weltlichkeit über die Welt gerichtet hätte. Das kleine Monogramm nicht im geringsten in Erfahrung zu bringen.

Die Wörter haben alle Spuren entfernt, sagte er zu sich selbst.

Falkenberg wurde aufmerksam und fragte: **Die Wörter — glauben Sie, daß mehrere die Welt kennen haben?**

Frau nickte. **Sicherlich,** sagte er. **Falkenberg sah eine Welt schweben da. Dann erblickte er sich plötzlich und rief:**

„Aber die andere Nummer! Wollen wir nicht das ganze Haus durchsuchen? Vielleicht hat das noch eine Spur hinterlassen.“

„Ich glaube kaum, daß wir hier noch etwas finden werden“, antwortete der Detektiv, **aber wir können nachsehen.“**

Sie gingen durch mehrere Zimmer. Einzelne waren ganz leer, andre mit alten, hässlichen Möbeln gefüllt.

Sie kamen durch einen langen Gang, gelangten zu einer Treppe und gingen zum zweiten Stockwerk hinauf. Hier waren alle Zimmer vollständig mit Möbeln erfüllt, und es lag überhaupte noch verfallener und alt in einem Stockwerk. Nirgend fanden sich Spuren, die darauf deuteten, daß die Zimmer kürzlich benutzt worden waren.

Am liebsten war es immer heller geworden. Die Uhr zeigte jetzt genau fünf Uhr. Madam Frau von Falkenberg war mit ein Fenster und schaute ihm ein hübsches Schmuckstück, das in einem nebengelegenen Schrank lag, hervor.

„Das wird die Wohnung des Verstorbenen sein“, sagte Madam Frau. **Sehen Sie sich sofort dort hin, werden Sie ihn und bringen Sie ihn hierher.“**

„Ich will ihm von dem Mord erzählen.“

„Nein, lassen Sie mich und fragen Sie ihn nicht an. Bringen Sie ihn nur so schnell wie möglich hierher.“

„Ich bleibe hier.“

Einmal Falkenberg fand den Weg zur Haustür, und einen Augenblick später konnte Madam Frau ihn über die Treppe auf die Verwalterwohnung zu sehen sehen.

Der Detektiv stieg ruhig ins erste Stockwerk hinunter und besah sich in das Zimmer, wo sie die blutdurchsichtige Treppe gefunden hatten.

Er unterfuhr sich einmal alles sorgfältig und ging darauf noch einmal durch die Zimmerflucht, die sie im Laufe der Nacht durchsuchten hatten.

Er blieb ungefähr eine Viertelstunde in dem Zimmer des Toten und ging dann auf den Ostflügel hinaus.

Über betrachte er eingehend die Spuren auf den Treppentritten.

Nach kaum zwei Minuten hatte er gefunden, was er suchte.

Als er am Ostflügel stand, sah er Falkenberg mit einem fremden Mann auf der Treppe zu den. Der Kommissar stellte ihm den Verwalter Ostlund vor, und der Detektiv sagte gleich, wer er sei.

Ostlund schien außer sich zu sein, als er den Kommissar des Detektivs hörte.

„Sie beschreiben uns zu einer merkwürdigen Tageszeit“, sagte er. **Man könnte fast annehmen, daß hier ein Verbrechen begangen ist.“**

Er lachte laut, so wahrhaftig erschien ihm der Verdacht.

„Er konnte ja nicht ahnen.“

„Wem erzählt das Guter?“ fragte Frau.

Der Verwalter machte ein erklautes Gesicht.

„Wissen Sie wirklich nicht, wem das Gut jetzt gehört?“

„Keine Ahnung“, antwortete Frau.

Der Verwalter wandte sich jetzt an Falkenberg: **„Sie werden den Besitzer sicher kennen“,** sagte er. **„Ich bin Kommissar Toten.““**

Der Kommissar suchte zusammen.

„Einer meiner besten Freunde. Das ist unmöglich.“

Jetzt lachte der Verwalter wieder.

„Dreißig ist es möglich“, sagte er. **„Wissen Sie nicht, daß Kommissar Toten zu den reichsten Leuten in Norwegen gehört? Er besitzt noch mehrere Güter, auf die ich hier nicht vernachlässigen darf, das heißt, das Gut — nicht den Verwalter, ich bin er und seine Frau über die blühenden Felder.“**

„Kommissar Toten hält sich nie hier auf?“ fragte der Detektiv.

„Sehr selten. Er hat sich einige Zimmer einrichten lassen, die er hin und wieder benutzt — wenn er ungehindert sein will“, sagte der Verwalter mit einem verlegenden und wenig distrierten Lächeln.

„Kommt es vor, daß Freunde des Verstorbenen kommen, um hier eine obere zwei Räume zu benutzen?“

„Nein, niemals. Kommissar Toten kann seinen Freunden immer anderswo bessere Bequemlichkeiten bieten.“

„Wie lange ist es her, seit der Kommissar zuletzt hier war?“

„Es ist mir nicht streng unterstellt, etwas über die Besuche des Kommissars zu erzählen“, antwortete er. **„Aber ich würde Ihnen gerne sagen, wenn ich es könnte.““**

„Sie nehmen gewiß an, daß Kommissar Toten gehen möchte hier war?“ sagte der Detektiv. **„Nichts davon ist an.““**

Ostlund hatte den Detektiv verblüfft an. **„Es schien ihm aufzuklären, daß etwas Ungewöhnliches geschehen sei.“**

„Ich war bereits zu weit gegangen“, antwortete er. **„Ich bin sicher, daß ein Automobil an meinem Haus vorbeifuhr.““**

Frau sagte mit der Hand: **„Dort hinten liegt also Ihr Haus. Im wieviel Uhr haben Sie das Automobil gefahren?“**

„Ganz genau weiß ich es nicht; aber ich nehme an, daß es gegen 2 Uhr war, denn ich ging spät zu Bett, weil ich noch lange bei den Rechnungsbüchern geblieben hatte. Ich war gerade drin und dran einzuschlafen, als ich durch den Lärm des Autos aufgeweckt wurde.“

„Und es hat Ihnen nicht ein, nachzugehen, wer im Automobil war?“

„Nein. Ich dachte, es könnte kein anderer als der Kommissar sein.“

„Aber ich kann Ihnen versichern, daß es es nicht ist“, sagte Madam Frau. **„Dann wird es ein Automobil gewesen sein, das einen Reiter über den Hof genommen hat.““**

(Fortsetzung folgt.)

Unterricht

Universität Heidelberg

Die Vorlesungen des **Kriegsnotsemesters** beginnen am 4. Februar 1919. Näheres beim Universitäts-Büro.

Medizinischer Massage-Kursus

Der Kursus wird abgehalten in Heidelberg, im Hotel „Zur Post“, am 1. Februar 1919. Näheres beim Kursusleiter.

Zither- und Mandolinen-Unterricht

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

Tanz- und Anstandslehre-Zirkel

an der Direktion Henker und Frau.

Gewerbelehre

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

Stenographie

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

SCHIRPKE

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

Englisch und Französisch

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

Verkäufe

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

Sandgasthof mit großem Saal

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

Auto zu verkaufen

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

Wäschschrank, Küchenschrank, 2 Bettstellen und Kommode

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

18 000 leere Mineralwasserflaschen

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

Gärtnerlei

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

Obst- und Beerenplantage

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

Gut

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

Hausgrundstück

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

Restaurant

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

Kino

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

Kohlengeschäft

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

Gemälde

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

Kino-Apparat

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

Luftbüchsen

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

Erntli. Piano

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

Auto zu verkaufen

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

Wäschschrank, Küchenschrank, 2 Bettstellen und Kommode

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

18 000 leere Mineralwasserflaschen

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

Gärtnerlei

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

Obst- und Beerenplantage

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

Gut

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

Hausgrundstück

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

Restaurant

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

Kino

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

Kohlengeschäft

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

Gemälde

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

Kino-Apparat

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

Luftbüchsen

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

Erntli. Piano

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

Auto zu verkaufen

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

Wäschschrank, Küchenschrank, 2 Bettstellen und Kommode

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

18 000 leere Mineralwasserflaschen

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

Gärtnerlei

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

Obst- und Beerenplantage

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

Gut

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

Hausgrundstück

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

Restaurant

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

Kino

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

Kohlengeschäft

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

Gemälde

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

Kino-Apparat

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

Luftbüchsen

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

Erntli. Piano

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

Fami

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

Fritz

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

Marie

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

Geir

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

Wilhe

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

Selm

Abends 7 Uhr, im Hotel „Zur Post“.

Familien-Anzeigen

Am 26. d. M. vorm. 10.10 Uhr... Fritz Albrecht, 6. Komp. 100...

Nach wundenlangem Kampfe wird... Karl Heyde...

Nach dem unerwarteten Ableben... Emil Bruse...

Am 27. Januar verlebte still und... Gertrud...

Am 27. Januar verlebte still und... Wilhelm August Forkert...

Am 27. Januar 1919 erkrankte... Lydia Bianka Hedwig Hilbig...

Am 27. Januar wurde meine liebe... Selma Trepte geb. Gnanck...

Am 27. Januar wurde meine liebe... Pauline Ende geb. Wagner...

Nach dem unerwarteten Ableben... Kurt Hübner...

Über den die traurige Nachricht... Klara Uhlig geb. Kuhno...

Am 27. Januar abends 10.10 Uhr... Max Schipke...

Nach dem unerwarteten Ableben... Friedrich Otto Haupe...

Nach dem unerwarteten Ableben... Franz Konasch...

Dank. Gedächtnis von... Herr Benzel Baum...

Verschiedenes. Vermittelt... C. A. Poltschke...

Klein, Gathel... Restaurant oder Café...

Kleidererei... Kleidererei...

Vertausche... Richard Hänel...

Kotillon- etc. Geschäft... Kotillon- etc. Geschäft...

Wähler, seid ihr wohl beraten, Wählt nur echte Demokraten! In der ganzen Wählerschaft Heißt es: Aufwärts jetzt mit „Kraft!“

Deutsche Volkspartei. Grosse öffentl. Versammlung Donnerstag d. 30. Januar 4 1/2 Uhr nachm. im Vereinshaus.

Deutsche Demokratische Partei. Folgende Vorträge sind bei und in Traud erschienen: Professor Dr. Kraft: „Was will die Deutsche Demokratische Partei?“

Deutsche Volkspartei. Grosse öffentliche Wählerversammlung Mittwoch den 28. Januar abends 7 1/2 Uhr in Gruna, Gasthof Grüne Wiese.

Deutsch-Osterreicher! Schaut euch mit uns das alte schwarz-rot-goldene Banner, das auch über eurer Heimat wehen soll! Kommt zur Deutschen Demokratischen Partei.

Solkewitz Donaths Neue Welt, Kleiner Saal Donnerstag den 30. Januar 1919 abends 7 Uhr öffentliche Versammlung der Zentrums-Partei

Mit eurer „Kraft“ ist nichts getan, Die ist gar bald verloren. Und „Wagner“ bleibt doch der Mann, Vom Zehntenvolk erkoren!

Privat-Klinik Lüttichaustr. 14... C. Franke, Seiff., Hohes Einkommen... C. A. Poltschke...

Deutsch-Oesterreicher! Ihr dürft bei der Wahl zur Sächsischen Volkskammer nicht schenken! Jeder Deutsch-Oesterreicher hat das Wahlrecht und muß seine Stimme in deutschnationalen Sinne abgeben!

Tonwaren... Spülapparate... Frau Heusinger, Am See Nr. 37.

Deutschnationale Volkspartei Frauenortsgruppe. Mittwoch den 29. Januar abends 7 Uhr: Hausfrauenbund.

Richard Hänel... Kotillon- etc. Geschäft... Kleidererei...

Leichte billige Möhrentage. Großer Posian Möhren, markentreue Zwiebeln, Herrenanzüge, Schnürsenkelfabrikanten!

Opernhaus. Concerts. 30. Januar. 1919. 8 Uhr abends. 1. Opernhaus. 2. Opernhaus. 3. Opernhaus.

Schauspielhaus. Concerts. 30. Januar. 1919. 8 Uhr abends. 1. Schauspielhaus. 2. Schauspielhaus. 3. Schauspielhaus.

Albert-Theater. Concerts. 30. Januar. 1919. 8 Uhr abends. 1. Albert-Theater. 2. Albert-Theater. 3. Albert-Theater.

Reifend-Theater. Concerts. 30. Januar. 1919. 8 Uhr abends. 1. Reifend-Theater. 2. Reifend-Theater. 3. Reifend-Theater.

Central-Theater. Concerts. 30. Januar. 1919. 8 Uhr abends. 1. Central-Theater. 2. Central-Theater. 3. Central-Theater.

Volks-Theater. Concerts. 30. Januar. 1919. 8 Uhr abends. 1. Volks-Theater. 2. Volks-Theater. 3. Volks-Theater.

Speisehaus Vater Kohl. Concerts. 30. Januar. 1919. 8 Uhr abends. 1. Speisehaus Vater Kohl. 2. Speisehaus Vater Kohl. 3. Speisehaus Vater Kohl.

Blumensäle. Concerts. 30. Januar. 1919. 8 Uhr abends. 1. Blumensäle. 2. Blumensäle. 3. Blumensäle.

Männergesang. Concerts. 30. Januar. 1919. 8 Uhr abends. 1. Männergesang. 2. Männergesang. 3. Männergesang.

Dresdner Philharmon. Orchester. 17. Volks-Sinfonie (8. Lindner-) Konzert. Programm: Weber: Overture: „Freischütz“.

Viktoria-Theater. 1. Februar und folgende Tage. 8 Uhr abends. Komiker Blatzheim. „Familie Hannemann!“

Bantes Theater. Im Tivoli-Palast. 7. Februar 1919. 8 Uhr abends. Heltore Künstler-Abende. Tanz! Musik! Humor!

Königshof-Theater. 8. Februar 1919. 8 Uhr abends. „Am Brunnen vor dem Tore“.

Thalia-Theater. 7. Februar 1919. 8 Uhr abends. „Der tolle Bauer“.

MUSENHALLE. 7. Februar 1919. 8 Uhr abends. Buschlesel?! Origin.-Singspiel.

SARRASANI. 7. Februar 1919. 8 Uhr abends. Die Verlorenen.

REBSTOCK. 7. Februar 1919. 8 Uhr abends. Weinrestaurant DRESDEN-A. Schöbergstraße 6.

MALEPARTUS. 7. Februar 1919. 8 Uhr abends. Weinrestaurant und Dialekt. Ecke Moritz-, Johannes- u. Ringstraße.

Hotel Demnitz, Loschwitz. Nächsten Sonntag. Grosser Eröffnungsbill. Schnelldie Musik. Beginn 8 Uhr.

R.C.R. Concerts. 30. Januar. 1919. 8 Uhr abends. Elysium Räcknitz. Donnerstag-Ball.

Palmengarten. Parnassische. 29. Januar 1919. 8 Uhr abends. Donnerstag-Tanz.

Gasthaus Leubnitz-Neuost. 31. Januar 1919. 8 Uhr abends. Großer Tanzabend.

Einladung zum flotten Tanz. am Donnerstag den 30. 1. 1919 im Schloss Blüchtern.

Grosser Abschiedsbill. der 7. G.-G.-Komp. Eröffnungsbill. am 30. 1. 1919.

Alle Fußballspieler und Gönner. sind zu einem am 30. Januar stattfindenden geselligen Beisammensein.

„Deutscher Kaiser“, Pilschen. 30. Januar 1919. 8 Uhr abends. Großer Tanzabend.

„Schusterhaus“. 30. Januar 1919. 8 Uhr abends. Großer Tanzabend. „Deutscher Kaiser“, Pilschen.

Deutsche Demokratische Partei. Mittwoch den 28. Januar abends 7 1/2 Uhr. Potschappel. „Goldner Löwe“.

Deutsche Demokratische Partei. Mittwoch, 29. Januar, abends 7 Uhr. Deffentliche Versammlung. Deutsches Haus, Groschenhainer Straße 93.

Deutsche Demokratische Partei. Donnerstag, den 30. Januar, abends 7 1/2 Uhr. Deffentliche Versammlung. „Vintshof“, Radenau.

Deutsche Demokratische Partei. Donnerstag, den 30. Januar abends 7 1/2 Uhr. Deffentliche Versammlung. „Wagners Gasthof“, Deuben.

Deutsche Demokratische Partei. Donnerstag den 30. Januar abends 7 1/2 Uhr. Deffentliche Versammlung. „Wagners Gasthof“, Deuben.

Deutsche Demokratische Partei. Donnerstag den 30. Januar 1919 abends 7 1/2 Uhr. Deffentliche Versammlung. „Wagners Gasthof“, Deuben.

Deutsche Demokratische Partei. Donnerstag den 30. Januar 1919 abends 7 1/2 Uhr. Deffentliche Versammlung. „Wagners Gasthof“, Deuben.

Deutsche Demokratische Partei. Donnerstag den 30. Januar abends 7 1/2 Uhr. Deffentliche Versammlung. „Wagners Gasthof“, Deuben.

Deutsche Demokratische Partei. Donnerstag den 30. Januar abends 7 1/2 Uhr. Deffentliche Versammlung. „Wagners Gasthof“, Deuben.

Deutsche Demokratische Partei. Freitag, den 31. Jan. 1919. 8 Uhr abends. Deffentliche Versammlung. „Vintshof“, Radenau.

Deutsche Demokratische Partei. Donnerstag den 30. Januar abends 7 1/2 Uhr. Deffentliche Versammlung. „Wagners Gasthof“, Deuben.

Deutsche Demokratische Partei. Donnerstag, den 30. Januar, abends 7 1/2 Uhr. Deffentliche Versammlung. „Wagners Gasthof“, Deuben.

Deutsche Demokratische Partei. Donnerstag, den 30. Januar abends 7 1/2 Uhr. Deffentliche Versammlung. „Wagners Gasthof“, Deuben.

Deutsche Demokratische Partei. Donnerstag den 30. Januar abends 7 1/2 Uhr. Deffentliche Versammlung. „Wagners Gasthof“, Deuben.

Deutsche Demokratische Partei. Donnerstag den 30. Januar 1919 abends 7 1/2 Uhr. Deffentliche Versammlung. „Wagners Gasthof“, Deuben.

Deutsche Demokratische Partei. Donnerstag den 30. Januar abends 7 1/2 Uhr. Deffentliche Versammlung. „Wagners Gasthof“, Deuben.

Deutsche Demokratische Partei. Donnerstag den 30. Januar abends 7 1/2 Uhr. Deffentliche Versammlung. „Wagners Gasthof“, Deuben.

Deutsche Demokratische Partei. Donnerstag den 30. Januar abends 7 1/2 Uhr. Deffentliche Versammlung. „Wagners Gasthof“, Deuben.

Nr. 29. Die einseitige...

Der Stre...

Die National...

Der Stre...

Die National...

Der Stre...

Die National...

Der Stre...

Die National...